

PRESSBAUMER MITTEILUNGEN



April 2021
www.pro-pressbaum.at

SOLL UND HABEN

Gemeindefinanzen neu geregelt und abgerechnet

- 
- **neue Haushalte**
 - **Eröffnungsbilanz**
 - **Abrechnung 2020**

...mehr ab Seite 5

POLITIK



Liebe Pressbaumerinnen, liebe Pressbaumer!

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag pilgern hunderte Personen zur Pressbaumer Volksschule, um sich nach dem Covid 19 Virus testen zu lassen. Seit 22.März besteht dort auch die Möglichkeit zur Impfung gegen diese Krankheit. Alles funktioniert. Wahrlich vorbildlich. Ebenso vorbildlich ist dabei die Hilfe vieler Freiwilliger für den Empfang, die Organisation und Betreuung während des gesamten Ablaufs und das Testen und Impfen selbst. Ob Einzelpersonen, Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, medizinisches Personal etc. Ohne Ausnahme.

Alle erbringen enorme Leistungen, denn im Schnitt werden pro Teststraße zwei Personen gleichzeitig behandelt. Der riesige Zustrom wird wohl noch einige Monate andauern und zu bewältigen sein. Eine adäquate Honorierung ist angebracht, obwohl viele, z.B. ehrenamtliche Mitarbeiter des Roten Kreuzes diese Arbeit unentgeltlich machen.

Wir freuen uns auch über das Aufleben und Erstarren unseres Kulturlebens. Die Vereinsmayerbühne und die Kulturinitiative Vereinsmeierei haben es geschafft, wieder ein Programm auf die Beine zu stellen (siehe unter „Dabei in Pressbaum“ auf Seite 23). Auch der digitale Stammtisch wurde wahr. Mit Gunkl, Franz Alexander Langer und Roli Mayer an der Spitze wird Kultur frisch eingekocht.

Ein Silberstreifen am Horizont, begleitet von den Sonnenstrahlen des beginnenden Frühjahrs gibt uns Antrieb wieder das Positive verstärkt zu sehen. In diesem Sinn ein schönes Frühlingserwachen und Sie wissen, die „pro Pressbaum SPÖ“ ist immer für unsere Bürgerinnen und Bürger da.

Reinhard Scheibelreiter
Vorsitzender der Stadtpartei

UNSERE THEMEN IM APRIL 2021

Politik

- 2 Leitkommentar
- 3 Statement zur Lage
- 5 Soll und Haben neu geregelt
- 6 Vom Soll zum Haben - Rechnungsabschluss 2020
- 7 Gesundheitslandsrätin - kein leichter Job
- 8 Glosse: Corona und das Freiheitsdilemma
- 9 Raubzug der türkis/grünen Landsknechte
- 9 „the green punch“
- 11 STR Gruber fordert Baubeirat

Wirtschaft, Verkehr, Umwelt, Arbeitswelt

- 12 S 50: Kommt der Halbstundentakt ganztäglich
- 13 Zubetoniert ,asphaltiert, verpflastert
- 14 20 Jahre Rudi Dräxler
- 15 Stadterneuerung: Mitgliedschaft verlängert

Gesellschaft und Soziales

- 17 Das Kreuz mit Corona
- 19 Jahrestag des Schreckens
- 19 Internationaler Frauentag
- 20 Odyssee im Krankenhaus
- 20 KSV Pressbaum News
- 21 Badminton ist Tabellenführer
- 21 Kultur eingekocht
- 22 Bucketlist
- 22 Take away - wie lange noch?

Dabei in Pressbaum

- 23 Kulturvorschau
- 23 E-Mobil: FahrerInnen gesucht

IMPRESSUM

Herausgeber: SPÖ-Pressbaum, Kremslehnergasse 3/1, 3021 Pressbaum, spoe.pressbaum@kabsi.at. Redaktion:
Dr. Peter Grosskopf, 0664 430 75 95, peter.grosskopf@a1.net; Layout: Christine Lüdemann;
Druck: Hartmann und Partner KG, Bennogasse 8/11, 1080 Wien

Wir suchen:

Geschickte Hände mit Liebe zum Detail,
die ein bisschen ihrer Freizeit opfern, damit unsere Stadt noch
schöner wird und es auch bleibt!

Bei Interesse:

Verschönerverein Pressbaum
Obfrau Christine Herrmann



POLITIK

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Mehr als 1 Jahr ist vergangen. Das Licht am Ende des Tunnels hat sich bis jetzt als Gegenzug dargestellt und die kommenden Wochen sind noch immer die Entscheidenden. Wir könnten auch sagen, heute stehen wir am Abgrund – morgen könnten wir einen Schritt weiter sein... (Sarkasmus off).

Unzählige Pressekonferenzen, verschiedenste Meinungen von Experten, Land auf – Land zu, Türkis gegen Grün und umgekehrt. Dazu würde mir nur die Fernsehsendung Tohuwabohu einfallen. Aber die war wenigstens lustig. Wir haben eine Regierung, die uns das Beste aus zwei Welten angekündigt hat, aber leider nur das Schlimmste und Schrecklichste aus diesen zwei Welten zusammenbringt. Der Teflonkanzler der noch nie an etwas Schuld war und der traurige Gesundheitsminister der nicht wirklich gesund aussieht. Chaoskanzler und Rudi ratlos, verbunden auf Gedeih und Verderb. Ich hoffe, wir halten dieses Kasperletheater bis zum bitteren Ende durch.

Diese Steuergeld verschwendende Nichtregierungstruppe hat zurzeit vor allem nur ein Thema, aber sie schafft es nicht, uns Österreicher möglichst schadlos durch diese schwere Zeit zu lotsen. Sie können es nicht.

Die oft geschasste Gemeindeebene ist eigentlich die Effektivste. Hier werden Test- und Impfstraßen mit Freiwilligen organisiert. Älteren Personen bei Impfanmeldungen etc. geholfen. Hier zeigt sich, dass die Kommunalpolitik bei den Menschen am nächsten ist. Österreich hat seit dem Beitritt zur EU, eine Verwaltungsebene zu viel. Welche das ist, das mag jeder von Ihnen selbst beurteilen. Für mich wären drei Bundesländer ausreichend. Die föderalistische Länderpolitik kostet Unmengen an Geld und beschert unserem kleinen Land, neun verschiedene Bauordnungen, neun verschiedene Jugendschutzgesetze, neun verschiedene Gesetze im Natur- und Landschaftsschutz, im Fremdenverkehrs- und Veranstaltungswesen, in der Abfallwirtschaft, in der Impfororganisation etc., etc.. In der Krise zeigt sich, Kommunalpolitik bedeutet, näher bei den Menschen zu sein. Gemeinden sind krisenfest.

AN DIESER STELLE MÖCHTE ICH MICH BEI DEN VIELEN FREIWILLIGEN HELFER/INNEN FÜR IHRE VORBILDICHE ARBEIT BEDANKEN. OHNE SIE WÜRDE ES NICHT FUNKTIONIEREN.

Alfred Gruber
Stadtrat



BIO & REGIO

BauernMarkt Pressbaum
Seit 2000

Markttag: jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pressbaum - Rathausplatz

Veren Bio&Regio
BauernMarkt Pressbaum
Obfrau Iise Slavik,
Tel.: 0660/5224574
Obfrau Stv. Stefan Slavik,
Tel.: 0677/6195770

PRESSBAUM
markt



BlumenLaden
beim Lindenhof

Floristik für jeden Anlass

~~~~~  
Weinspezialitäten  
~  
Süßes

Martina Groll  
3021 Pressbaum  
Hauptstrasse 89a

tel. / fax: 02233 564 96  
info@blumenladen-pop.at  
www.blumenladen-pop.at

**PETER RASCH**  
**GARTENSERVICE**

*KOSTENLOSE BERATUNG*  
Gartenbetreuung, Rasenmähen,  
Vertikutieren, Hecken- und Strauchschneit



3013 Pressbaum  
Bartbergstr. 27

Tel. 02233/52 615  
Handy 0664/403 71 03

- WERBEARTIKEL - grün, recycle- & kompostierbar
- Arbeitskleidung und Werbetextilien
- Handschlagqualität
- Persönliche Beratung



**ROLAND KERSCHBAUM**  
r.kerschbaum@tradingandbrands.at  
+43 (0) 664 350 57 58

 **holdoptik** die schönsten Brillen  
aus dem Wienerwald

www.hold-optik.at  
Tullnerbach, Hauptstr. 49



 **RENAULT JURICA**

**Inh. Karl Zirngast**

Hauptstraße 12, 3011 U-Tullnerbach  
0233/528 92 . jurica@partner.renault.at

**Neu- u. Gebrauchtwagen,  
Renault-Fachwerkstätte, Havariedienst  
aller Marken, KFZ-Überprüfung, Klima-  
service, Reifen, Achsenvermessung,  
Abschleppdienst**

**briza**  
consulting

... weiß man wie,  
ist alles ganz einfach!

Werbeproduktion & Werbemontagen aus Leidenschaft!



 **Verlag-BRIZA** • [www.briza.at](http://www.briza.at)

Bücher und mehr für Prinzessinnen und  
Frösche

**BuchPrinzessin NiNa**

Hauptstr.6a  
3021 Pressbaum  
02233/56626  
buchprinzessin@gmx.at  
www.buchprinzessinnina.at

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 10:00 - 18:00  
Sa: 10:00 - 15:00





**Praxis Haitzawinkel**  
Der Mensch im Mittelpunkt

[www.praxis-haitzawinkel.at](http://www.praxis-haitzawinkel.at)  
Haitzawinkel 11c/1, 3021 Pressbaum

Yoga – Psychotherapie – Shiatsu – Kinesiologie  
ganzheitliche Psychologie – Familienberatung  
Imago Paarbegleitung – Klangschalentherapie  
Cranio Sacrale Impulsregulation



Fotos: Andreas Scheurer

## POLITIK

### Gemeindefinanzen

# SOLL UND HABEN NEU GEREGLT



Seit 250 Jahre galt für den öffentlichen Haushalt der Gebietskörperschaften die sogenannte kamerale Buchführung. Das heißt, für Bund, Länder und Gemeinden gab es über zwei Jahrhunderte lang nur eine Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, die dann am Jahresende mit dem Haushaltsplan verglichen wurden. Dies war nicht mehr zeitgemäß und erschwerte sowohl die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen Gemeinden und Ländern als auch die transparente Erfassung und Bewertung des Vermögens der Gebietskörperschaften. Im Jahr 2015 wurde daher eine neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) erlassen. Sie regelt Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse neu. Ziel der Verordnung war die

Angleichung der öffentlichen Haushaltsführung an die in der Privatwirtschaft seit langem übliche doppelte Buchführung (Doppik). Diese Verordnung, deren komplexe Umsetzung in den letzten Jahren neben der alten Haushaltsführung vorbereitet wurde, gelangte nun ab 2020 erstmalig zur Anwendung.

Der **Gemeindehaushalt** besteht nun aus dem **Ergebnis-**, dem **Finanzierungs-** und dem **Vermögenshaushalt**. Im **Ergebnishaushalt** sind statt wie früher Einnahmen und Ausgaben nun wie in der Doppik Erträge und Aufwendungen zu erfassen und periodengerecht abzugrenzen. Erträge sind dabei der Wertzuwachs, unabhängig vom Zahlungszeitpunkt, während die Aufwendungen den Werteinsatz ebenfalls unabhängig von der Zahlung darstellen. Der Ergebnishaushalt besteht dabei für das Jahresbudget aus dem Ergebnisvoranschlag und der Ergebnisrechnung.

Im **Finanzierungshaushalt** wird der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde erfasst. Das sind Ein- und Auszahlungen, wobei Einzahlungen den Zufluss an liquiden (flüssigen) Geldmitteln und Auszahlungen den Abfluss solcher Mittel darstellen. Auch dieser Haushalt gliedert sich für das Budgetjahr in den Finanzierungsvoranschlag und die Finanzierungsrechnung. Dabei wird in die allgemeine Gebarung sowie investive Tätigkeit der Gemeinde und in den Geldfluss aus der Finanzierung unterschieden. In der operativen Gebarung werden die Ein- und Auszahlungen aus der aktuellen Verwaltungstätigkeit und den laufenden Transfers (z.B. externe Geldmittelzuführungen) erfasst. Die investive Gebarung enthält die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, also auch die Gewährung von Krediten und deren Tilgung. Der Unterschied zwischen Ein- und Auszahlungen ergibt dann den Nettofinanzierungssaldo der Gemeindegebarung.

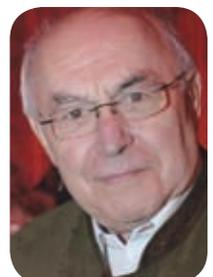
Der **Vermögenshaushalt** ist als Vermögensrechnung zu führen, wobei die Bestände und laufenden Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens erfasst werden und in kurz- und langfristige Vermögensteile untergliedert sind.

Über das Vermögen der Gemeinde war zum Zeitpunkt des Beginns des ersten Jahres der Anwendung des neuen Rechnungswesens eine **Eröffnungsbilanz** zu erstellen, wobei die vorhandenen aktiven Vermögenswerte des Anlage- und Umlaufvermögens einzeln zu erfassen und zum Erstellungszeitpunkt zu bewerten waren. Ebenso das passive Vermögen, also aus Rücklagen, Zuschüssen, Finanzschulden und Verbindlichkeiten. Die aktiven Vermögenswerte sind aus dem vorhandenen oder anzulegenden Anlagen- und Inventarverzeichnis zu ermitteln sowie mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung entsprechend der jeweilig angenommenen Nutzungsdauer genauso wie bestehende Forderungen aufzunehmen. Diese Eröffnungsbilanz der Gemeinde Pressbaum wurde von Experten unserer Finanzbuchhaltung erstellt und durch eine gemischte Arbeitsgruppe begleitet. Sie liegt nun vor.

#### Wie vermögend ist unsere Gemeinde?

Die auf Basis der VRV 2015 im Jahr 2020 erstmals erstellte Vermögensbilanz betrug durch lang- und kurzfristige Vermögenswerte mit 01.01.2020 inklusive Beteiligungen und Forderungen auf der Aktivseite 47,53 Mio. €. Dieser Vermögenswert erhöhte sich durch Zuwachs an kurzfristigem Vermögen und liquiden Mitteln bis Ende 2020 auf 48,57 Mio. €. Davon entfielen auf den Wert der Sachanlagen (Grundstücke, Straßen, Wasser- und Kanalanlagen) zu Beginn des Jahres 2020 rund 40,66 Mio. €. Abzüglich der kurz- und langfristigen Fremdmittel (Schuldverbindlichkeiten: 17,98 Mio. €) sowie der Investitionszuschüsse lag der Saldo der Eröffnungsbilanz am Beginn des Jahres 2020 bei 18,74 Mio. €. Davon wurden im Einvernehmen mit dem Land NÖ 50% (9,37 Mio. €) als Haushaltsrücklage angelegt und auf der Passivseite dargestellt. Diese Rücklage stellt eine Vermögensreserve für mögliche negative Salden dar. Das heißt, dass unsere Gemeinde zu Beginn des Jahres 2020 bis zu seinem Ende einen positiven Vermögensstatus aufwies.

Dr. Peter Grosskopf  
peter.grosskopf@a1.net



**POLITIK**

## Vom Soll zum Haben 2020

### Gewinn statt Verlust – Managementenerfolg oder Budgettaktik?

Nach den Haushaltsrichtlinien der niederösterreichischen Gemein-deordnung hat jede Gemeinde für das kommende Jahr einen Budgetvoranschlag bzw. bei dessen Änderungen einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Der Rechnungsabschluss am Jahresende ist dann auf Übereinstimmung mit dem Voranschlag zu prüfen. Dies deshalb, um die Einhaltung des Budgetvoranschlags zu gewährleisten. Nun besteht allerdings in unserer Gemeinde zwischen dem Rechnungsabschluss 2020 und dem erst im Dezember 2020 erstellten Nachtragsvoranschlag keine Übereinstimmung, sondern ein beträchtlicher Unterschied.

Statt dem noch vor drei Monaten erwarteten Verlust von -291.800 Euro wurde innerhalb kurzer Zeit ein positives Ergebnis in der Höhe von 692.912 Euro. Eine Verbesserung um knapp 1 Mio. €. Wie war das möglich? Wie kam es dazu? War der Nachtragsvoranschlag bewusst so negativ gestaltet, um dann nach nur drei Monaten durch einen Überschuss beim Rechnungsabschluss ein erfolgreiches Finanzmanagement präsentieren zu können?



Die Methode wird oft angewendet. Auch in der Privatwirtschaft. Die Budgetabteilung erstellt einen Finanzplan auf pessimistische Weise, damit dann das Endergebnis besser ist als veranschlagt. Die Finanzabteilung steht super da. Ohne dem Finanzmanagement unserer ÖVP so etwas unterstellen zu wollen, die Vermutung liegt aber nahe. In Bezug auf die fehlende Übereinstimmung des Rechnungsabschlusses 2020 mit dem Voranschlag ist nämlich festzustellen, dass dabei von einer teilweise unrealistischen, um nicht zu sagen bewusst pessimistischen Entwicklung ausgegangen wurde. So wurde zum Beispiel der Personalaufwand durch eine beabsichtigte, aber dann nicht erfolgte

Personalaufstockung um 116.613 € höher veranschlagt als er dann angefallen ist. Dass man diese Personalaufstockung 2020, nicht vornehmen wird, wäre sicher bereits im November erkennbar gewesen. Ebenso hätte man schon damals erkennen können, dass der Aufwand für Gebrauchs- u. Verbrauchsgüter sowie der Verwaltungs- u. Betriebsaufwand um 180.000 Euro zu hoch budgetiert war. Auch war es spätestens im Dezember bekannt, dass die veranschlagten Mittel für den Kindergarten der Pfarre nicht benötigt werden. Auch die geringeren Aufwendungen für Instandhaltungen sowie ein geringerer Subventionsbedarf für die Freiwillige Feuerwehr und niedrigere Kreditzinsen wären im Dezember genauso vorhersehbar gewesen wie die Erhöhung von Mieteinnahmen. Nur Mehreinnahmen aus Zuschüssen des Landes wegen Corona und anderem waren es nicht.

Durch alle diese, das spätere Endergebnis positiv beeinflussenden Umstände im Nachtragsvoranschlag 2020 ergaben sich somit beim Rechnungsabschluss 2020 in vielen Buchungsgruppen zum Teil deutliche Unterschiede, die dann in Summe zu einem fast eine Million Euro positiveren als veranschlagtem Nettoergebnis geführt haben. Natürlich - aus Sicht der Budgetersteller - alles durch effektives Finanzmanagement. Oder durch erfolgreiche Taktik?

Ein weniger gutes, aber aussagekräftiges Ergebnis, zeigt der Vergleich des Haushaltspotentials, das für 2020 erstmalig ausgewiesen und automatisch errechnet wird. Es zeigt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde und wird aus der Differenz der regelmäßigen Mittelaufbringung (Erträge) und der Mittelverwendung (Aufwendungen) errechnet. Laut Nachtragsvoranschlag 2020 hätte es -567.700 € betragen,



 **paxnatura**

Ruhe und Frieden in freier Natur.

*Weil man  
nach dem Leben  
**WEITERLEBT.***



**Nehmen Sie sich Zeit  
für eine kostenlose Besichtigung und Beratung.**

08. Mai, 12. Juni - jeweils 13:00 Uhr, Feihlerhöh/Purkersdorf  
(Treffpunkt Infotafel beim Waldeingang Rochusgasse)

**PAXNATURA.AT**

Büro Purkersdorf: Tel. +43 2231-63131 oder Mail: purkersdorf@paxnatura.at

## POLITIK

wäre also negativ gewesen und unsere Gemeinde hätte sich daher nicht mehr zur Gänze aus eigenem finanzieren können. Im Rechnungsabschluss 2020 wird dann aber das Haushaltspotentials mit 22.700 € positiv ausgewiesen und beträgt entsprechend der auch neu dargestellten Volkszahl von 7.787 Einwohnern nur 2,92 € pro Einwohner. Im Vergleich zur Gemeinde Purkersdorf mit einer Volkszahl von 8.817 Einwohnern ist das mickrig. Dort liegt das Haushaltspotential bei 1,59 Mio. € und beträgt pro Einwohner 180,84 €.

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde hält daher in Zukunft und im Hinblick auf bessere wirtschaftliche Planbarkeit eine realistischere und vor allem nicht negative Erstellung des Voranschlags für wünschenswert. Man könnte auch sagen für zweckmäßig und erforderlich. Dieser Ausschuss hat nämlich vom Gesetzgeber den Auftrag, die Übereinstimmung des Rechnungsabschlusses mit dem Voranschlag deshalb zu prüfen, um die Einhaltung des Voranschlags zu gewährleisten, was ja bei einem negativen Voranschlag Unsinn ist. Es ist daher eine realistischere Einschätzung und zeitgerechte Aktualisierung jedes Voranschlags erforderlich. Dies gilt insbesondere auch für den im Dezember 2020 erstellten Voranschlag 2021, sollte er beim sicher erforderlichen Nachtragsvoranschlag einen Abgang ausweisen, um dann, wenn er wieder nicht eintritt, einen neuerlichen Erfolg des Finanzmanagements der Rathausführung unserer Gemeinde präsentieren zu können. Der Prüfungsausschuss empfiehlt daher eine baldige realistische Anpassung des Voranschlags 2021 und des Mittelfristplans bis 2025 an die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2020. Dabei wird auch darauf zu achten sein, was mit dem Überschuss von über einer Million Euro in der Finanzgebarung 2020 passiert, vor allem wofür er verwendet werden soll. Zum Beispiel für neue Investitionen (überfällige Straßensanierungen, Radwege, die lange geplante Krabbelstube, zumindest ansatzweise die Realisierung des Verkehrskonzepts im Rahmen der Stadterneuerung etc.). Wir werden darauf achten, was mit dem Geld passiert, denn es ist das Geld der Steuerzahler und da gehören wir alle dazu.

Dr. Peter Grosskopf  
peter.grosskopf@a1.net

### Gesundheitslandesrätin – kein leichter Job in Krisenzeiten

Bei einem Treffen mit Landesrätin Ullrike Königsdorfer-Ludwig konnte Stadtrat Gruber mit der zuständigen Gesundheitslandesrätin auch die Sachlage zur aktuellen Covid19 Pandemie besprechen. Natürlich liegt die Verantwortung für ganz Niederösterreich bei der sozialdemokratischen Landesrätin. Aber sie berichtete, dass die Zusammenarbeit in der Landesregierung bezüglich Pandemiebekämpfung gut funktioniere.

Stadtrat Gruber ergänzte, dass auch auf kommunaler Ebene in Pressbaum, der eingesetzte **Krisenstab und die Verantwortlichen des Zivilschutzes sehr gute Arbeit** leisten. Besonders lobte Gruber das **tolle Engagement der vielen Freiwilligen**, die in den Test- und Impfstraßen arbeiten. Auch die Disziplin der Bevölkerung muss anerkannt werden, denn durch weitgehende Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen wurden bisher wöchentlich in Pressbaum relativ wenig akut infizierte registriert, aufgrund der britischen Mutation zuletzt jedoch mehr. Auf jeden Fall aber weniger als im gesamten Bezirk St. Pölten Land. Alles in allem zeigt sich, dass die Zivilgesellschaft auf Gemeindeebene intakt ist und dass ohne unsere Gemeinden die notwendigen Maßnahmen gegen die Pandemie, österreichweit nicht umsetzbar wären.

Alfred Gruber



## ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel.02233/56345 Fax:56346



# HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36

## POLITIK

## Glosse

## CORONA UND DAS FREIHEITSDILLEMA

Anfang März versammelten sich in Wien tausende Menschen, um gegen die Lockdown-Maßnahmen der Regierung zu protestieren. Soweit so gut, Demonstrations- und Meinungsfreiheit sind ja Grundrechte unserer Gesellschaft. Leider aber war die erste dieser Demos am 06. März nicht friedlich, sondern wurde durch Coronaleugner, Rechtsradikale und Polit-Chaoten als gewaltsame Kundgebung inszeniert. Lautstark angeführt von einigen Berufsrandalierern und deutschnationalen sowie antisemitischen Fahnenträgern brüllten sie sich ihren Weg frei und Andere aus verschiedenen Schichten der Bevölkerung, zumeist aus der blauen Szene, schlossen sich dem Pulk an. Die meisten ohne Maske oder nur unterm Kinn und ohne Abstand, solange bis die Polizei diese Demo auflöste. Ein Grund für den freiheitlichen Oberwutbürger Herbert Kickl die Schuld an der Beraubung der Freiheit, sich anstecken zu dürfen, lautstark der Polizei in die Schuhe zu schieben.

Dem allen liegt allerdings ein gewaltiges Missverständnis des Freiheitsbegriffs zugrunde, der in ganz Europa zu den Grundwerten zählt. Das Missverständnis liegt nämlich darin, dass die Freiheit des Einzelnen dort endet, wo die Freiheit des Anderen beginnt (©Immanuel Kant). Also dort, wo durch den eigenen Freiheitsanspruch der Anspruch von Anderen auf Freiheit eingeschränkt wird. Wenn also diese Demonstranten öffentlich für Freiheit vom Maskenzwang oder gegen die, ihren Freiheitsvorstellungen zuwiderlaufenden gesundheitlichen Schutzbestimmungen, demonstrieren, aber dabei andere in der Demo oder am nächsten Tag an ihrem Arbeitsplatz in deren Gesundheit gefährden, weil sie sich angesteckt haben oder schon hatten, sind die Grenzen der individuellen Freiheit erreicht. Sich aber an diese Grenzen zu halten, setzt solidarisches Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme auf Andere voraus und das ist halt bei vielen blauen Hirnederln nicht vorhanden.

pegro



Rund um die Uhr 02233/55 044, mobil 0664/38 01 257

# Bestattung Hofstätter

Neulengbach, Wiener Straße 37 | Pressbaum, Hauptstraße 6  
Neustift-Innermanzing, Hauptstraße 48

Wir beraten, helfen und organisieren alles  
für einen würdevollen Abschied.



## KFZResch

Meisterwerkstatt für Auto und Motorrad

- » » §57a-Überprüfungen
- » » Service - Reparaturen aller Marken
- » » Versicherungsabwicklungen
- » » Havariedienst
- » » Reifeneinlagerung
- » » Hochvoltzertifizierter Betrieb
- » » Klimaanlage
- » » Windschutzscheiben und Steinschlagreparatur
- » » Gratis Leihfahrzeuge
- » » und vieles mehr ...



DIE MEISTERWERKSTATT  
IHRES VERTRAUENS



Kfz Resch eU, Rekawinkler Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel  
 Telefon: +43 (0)699 142 678 41, Mail: werkstatt@kfzresch.at  
[www.kfzresch.at](http://www.kfzresch.at)



Qualität aus dem Wienerwald

+43 (0)2233 52 44 0  
[www.stroebel.at](http://www.stroebel.at)

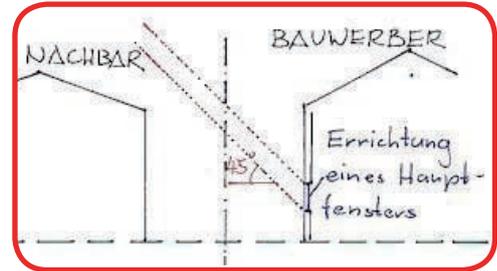
## POLITIK

### RAUBZUG DER TÜRKIS-GRÜNEN LANDSKNECHTE

Unglaubliche Dinge passieren zu Lasten Pressbaumer Bürgerinnen und Bürger. An der Hauptstraße verlieren Grundstücke bis zu 500 m<sup>2</sup> ihre Bebaubarkeit und bis zu 500 m<sup>2</sup> sollen durch erzwungene Abtretungen an die Gemeinde enteignet werden.

War das ihre Intension, grün zu wählen?

Beim nächsten Mal wird man es vielleicht mit ihrem Eigentum nicht so genau nehmen.



Der Bürgermeister schaute zunächst ratlos zu, wann immer sein Koalitionspartner im Bauausschuss, seine Wünsche auf Kosten der Pressbaumerinnen und Pressbaumer äußerte. Doch plötzlich hat er eigene Ideen und möchte seinen Partnern imponieren. Er fordert nun 2 Promenadenwege links und rechts des Wienflusses. Es werden Linien über bestehende Gebäude und über private Grundstücke eingezeichnet. Bei einem zukünftigen Bauansuchen muss dann der jeweilige Grundstückseigentümer diese Teile, **gratis** an die Stadtgemeinde abtreten. Pro Grundstück sprechen wir hier von ca. 500 m<sup>2</sup>. Also in diesem Bereich Pressbaums von einem Wert von ca. 250.000.- Euro pro Grundbesitzer. Interessanter Weise endet der beidseitige Weg entlang des Wienflusses an der Ludwig-Kaiser Straße und führt nur noch an einer Seite weiter. Der Zufall will es, dass in dieser Straße an der gegenüberliegenden Seite, eine hohe politische Persönlichkeit aus Pressbaum wohnt.

Außerdem verlangen diese Glücksritter, dass ein 4 Meter breiter Bauwuch als Abstand beidseitig entlang der Hauptstraße eingehalten werden soll. Diese Grundstücke bleiben zwar im Besitz ihrer Eigentümer, aber sie dürfen nicht bebaut werden. Vermutlich wird es dann dort, die von den Grünen ersehnte Hundezone samt Hundeklo.

Aber wieder sehen wir wundersame Ausnahmen. Auf der einen Seite endet dieser Bauwuch, das ist der Mindestabstand zwischen einem Gebäude und der öffentlichen Fläche, beim Sportplatz, der im Besitz der Stadtgemeinde ist und danach wird er wieder weitergeführt. Auf der anderen Seite endet er bei der Taborskystraße, wo im Anschluss ein Zentrumsgrundstück, im Eigentum der Raiffeisenkassa, auf seine baldige Bebauung wartet. Eine Häufung von Zufällen oder ein kalkulierter Landraub? Im Schatten von Corona hoffen die türkis/grünen Landsknechte, dass ihr Raubzug nur den Grundstückseigentümern auffällt.

Alfred Gruber  
spoe.gruber@kabsi.at

### Lachen oder Weinen „the green punch“

...es ist vielleicht nicht üblich, aus einem Ausschuss zu berichten, aber es ist ja kein Geheimnisverrat, sondern eher unterhaltsam....

Die grüne Fraktionssprecherin maßregelte mit erhobener Stimme zwei Stadträte. Einer hat angeblich nicht zugehört und einer soll sie unterbrochen haben. Alles gut, aber nur weil diese zwei Stadträte Gentleman sind und vornehme Zurückhaltung übten. Leichtes schmuzzeln von allen Seiten....

Dann der Kalauer der Sitzung: die andere grüne Gemeinderätin lässt ihren architektonischen Vorstellungen von Stadtgestaltung mit Wortspielen freien Lauf und erklärt dem Ausschuss ihre Ideen zur Verschönerung unserer Stadtgemeinde. Da die Koalition anscheinend eine verkehrsberuhigte Begegnungszone von der Pflzauerstraße bis zur Tankstelle plant, könnte sie sich vorstellen, diese Zone mit einem architektonischen Schmankerl hervorzuheben. O-Ton - „Ein römischer Torbogen über die B44 und am anderen Ende einen Obelisk.“

Betretenes Schweigen im Ausschuss. Nach einigen Schrecksekunden dann begeisterte Zustimmung, in der Hoffnung dass diese Sitzung bald vorbei ist. Altbürgermeister schaut's runter, was haben uns eure türkisen Nachfahren da angetan!

PS: Worte einer grünen Bausachverständigen: „Da fällt mir was ein....“



Alfred Gruber  
spoe.gruber@kabsi.at



**Cafe-Pension Familie Parzer**

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96  
Tel. & Fax: +43/(0)2233/52736  
E-Mail: pension.parzer@aon.at  
Internet: www.pensionwienerwald.at

Frühstücken Sie bei uns:  
Montag bis Sonntag 7-10 Uhr  
**FRÜHSTÜCKSBUFFET**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

**TÄGLICH** von 7:00 bis 11:30 Uhr

**Nachmittags:**

Mo-Do 15:00-21 Uhr

So 14:00-18:00 Uhr

Fr + Sa Nachmittag geschlossen

Gratis Internet und WLAN im Cafe



Keine Feier,  
ohne Gasthaus Mayer!

www.gasthausmayer.at  
Cateringservice

HAUPTSTRASSE 22  
3031 REKAWINKEL  
TELEFON: 02233 57013  
MOBILE: 0699 1982 24 07  
EMAIL: ROLI.MAYER@GMX.AT

MO 11-14 u. 18-21 Uhr  
DO u. FR 11-21 Uhr  
SA So u. FEIERTAG  
11:00 - 17:00 Uhr  
DI u. MI RUHETAG

**INTERNISTIN**

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL  
ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung  
Tel.: 0664 24 31 330



Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung  
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse  
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe

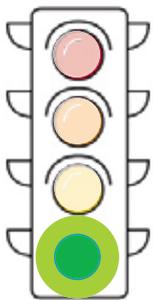
Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg

Vorsorgeuntersuchung kostenlos

Wahlärztin für alle Kassen

! Keine Wartezeit !

Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien



**Durchstart nach Corona-Lähmung:**  
**Bei Unternehmens-Investitionen von**  
**Regierungsförderungen profitieren...**  
**EDV-Erneuerung Digitalisierung JETZT**

**Gute Nachricht für 2020:**

Ab dem 01.01.2020 beträgt die Anschaffungskostengrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter € 800 statt wie bisher € 400 (exklusive USt bei Vorsteuerabzug).

**Wien Umgebung, Pressbaum, Purkersdorf - EDV Dienstleistungen seit 1993**



**Noch alte Systeme?**

Die meisten Unternehmen haben bereits im Jahr 2019 alte Windows 7 und 2008/2008R2 (SQL) Server abgelöst und sind fit für 2020. Wenn Sie derzeit noch diese Systeme in Ihrem Betrieb verwenden, vereinbaren Sie bitte gleich jetzt einen Termin um diese Systeme schnellstmöglich abzulösen.

**Betrieb 2020**

Die Digitalisierung bringt frischen Wind in das Office Ihres Betriebes. Machen Sie Ihr Unternehmen fit für die Zukunft!

**Ich mache Ihre EDV-Systeme einfacher, sicherer, stabiler, professioneller... und zeitgemäß.**

think...



**Website Internet  
Software Hardware  
Branchensoftware  
Server / Clients  
Linux / Windows  
Netzwerk**

manfred.holzer@imgnet.at  
**0664 / 358 23 60**  
**www.imaginative.at**

## POLITIK

# Stadtrat Gruber fordert einen Baubeirat

In Fachkreisen wird seit langem über die Installation eines Baubeirates diskutiert. Stadtrat Alfred Gruber, der den Vorsitz des Bauausschusses fünf Jahre lang inne hatte und der schon viele Jahre im Bauausschuss tätig ist, fordert einen Baubeirat für die Stadtgemeinde Pressbaum.

Auch die Mitglieder des derzeitigen Bauausschusses sind einem solchem Fachgremium nicht abgeneigt.

Pressbaum wächst, dementsprechend viel wird gebaut. Doch oft ist die Bauweise eher zweckmäßig, aber optisch wenig ansprechend, sagen Kritiker. Man müsse nicht für jedes Wohnbauprojekt einen Architekturwettbewerb durchführen, aber die Möglichkeit zur Verbesserung hat



Luft nach oben. Der frühere Ausschussvorsitzende StR Alfred Gruber wünscht sich ein solches Gremium, das bei Bauprojekten nicht nur auf die Quantität, sondern auch auf die Qualität achtet. Der Stadtrat hält ein unabhängiges Gremium, das etwa bei Projekten von einer Größenordnung ab 2.000 Quadratmetern Baufläche gestalterisch mitreden darf, für notwendig.

Da die Mitglieder des Ausschusses nicht abgeneigt sind, sollte sich der Gemeinderat der Stadtgemeinde um eine baldige Umsetzung bemühen. Stadtrat Gruber meint, man sollte versuchen, trotz der Komplexität des Themas, so schnell wie möglich eine nachhaltige und verträgliche Lösung zu finden. Es ist denkbar, dass die Formulierung der Statuten für den künftigen Baubeirat schon in den nächsten Monaten gefunden wird, dann müssen noch geeignete Personen für das Gremium gefunden werden. Bei den Personen soll es sich dabei um unabhängige Expertinnen und Experten handeln, die kein Eigeninteresse verfolgen. Ist der geeignete Personenkreis für den künftigen Baubeirat gefunden, dann muss das Gremium noch im Gemeinderat beschlossen werden. Eine endgültige Lösung erwarte ich mir in naher Zukunft, heißt es seitens Gruber.

Wir ersuchen Sie, Meinungen zum Thema an [spoe.gruber@kabsi.at](mailto:spoe.gruber@kabsi.at) zu senden.

Die Redaktion



Raiffeisenbank  
Wienerwald 

## IHRE FINANZRESERVE FLEXIBILITÄT LÄSST SICH PLANEN

Mit dem zusätzlichen Finanzpuffer, auf den man **jederzeit, überall und sofort** zugreifen kann. Flexible Liquidität zur Finanzierung ungeplanter und unvorhergesehener Ausgaben. Mit der Finanzreserve sichern Sie sich schon heute Ihren zusätzlichen Finanzpolster für morgen – ganz flexibel und unverbindlich.



**Peter Koch**

Bankstellenleiter

Tel: 050515 - 2036

[peter.koch@rbwienerwald.at](mailto:peter.koch@rbwienerwald.at)

[www.rbwienerwald.at](http://www.rbwienerwald.at)

der f@ire  
Credit

**WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT****ÖBB-Schnellbahn S 50****KOMMT HALBSTUNDENTAKT GANZTÄGIG?**

Vor ein paar Jahren wurde der Jugendstil-Bahnhof Rekawinkel komplett restauriert. Nicht nur die Fassade wurde erneuert, sondern der Bahnhof barrierefrei gemacht. Er bekam einen Personentunnel mit Aufzügen zum Bahnsteig nach Wien und der uralte Übergangssteg wurde abgerissen.

In einem Vertragsentwurf aus 2018 zwischen der Gemeinde und den ÖBB wurde festgelegt, dass die Gemeinde die Reinigung und den Winterdienst für den Bahnhof und die Bahnhofzugänge sowie das Mähen von Grünflächen und die Übernahme der Aufzugswarttätigkeit samt Notbefreiung von 0:00 bis 24:00 übernimmt. Die ÖBB übernehmen dafür die Betreuung der Aufzugsanlagen (Reinigung, Leuchtmitteltausch, die TÜV-Prüfung der Anlagen und die technische Wartung sowie Reparatur). Für diese Arbeiten der ÖBB-Infrastruktur AG soll die Gemeinde jährlich einen Pauschalkostenzuschuss von 8.400 € an die ÖBB zahlen.

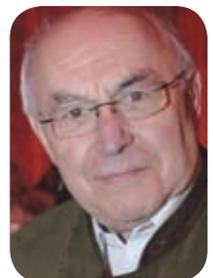
Bei dieser Besprechung haben die Gemeindevertreter zugesichert, der Vereinbarung zuzustimmen, wenn das Zugangebot in Rekawinkel verbessert wird. Der Vertrag wurde aber nicht weiter besprochen und auch nicht abgeschlossen.

Da nach mehrjährigen Bemühungen meinerseits seit Dezember 2019 in der Hauptverkehrszeit am Morgen, Nachmittag und Abend 7 Zugpaare der S 50 bis Eichgraben verlängert wurden, so dass sich für Rekawinkel in dieser Zeit ein Halbstundentakt ergibt, sind nun die ÖBB-Vertreter der Meinung, dass durch diese Fahrplanverbesserung die Voraussetzung für die Bezahlung des Pauschalkostenzuschusses durch die Gemeinde gegeben wären. Nach unserer Meinung ist dies aber erst bei einer ganztägigen Verlängerung des Halbstundentakts bis zumindest Rekawinkel der Fall. Dies wurde auch durch einen im Juli des Vorjahres vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Resolutionsantrag der "pro Pressbaum SPÖ" an das Land und das Verkehrs- bzw. Umweltministerium zum Ausdruck gebracht.

Nachdem der Verkehrsverbund (VOR) aufgrund unserer Resolution mitgeteilt hat, dass darauf hingearbeitet wird, die S 50 auch außerhalb der Hauptverkehrszeit (HVZ) zu verdichten und das Umweltministerium eine etwa gleichlautende Antwort gab, wurde von mir vor kurzem eine Anfrage an die zuständige Abteilung der nö. Landesregierung gerichtet, ob und wann nun eine derartige Verdichtung der S 50 erfolgen könnte.

Daraufhin wurde mir von der Landesregierung mitgeteilt, der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH habe bestätigt, dass die von mir angesprochene Maßnahme grundsätzlich im aktuellen Verkehrsdienstvertrag vorgesehen ist. Das von mir genannte Umsetzungsdatum 2023 wurde allerdings nicht bestätigt, da dieses unmittelbar vom Umsetzungsfortschritt der dafür notwendigen infrastrukturellen Baumaßnahmen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) abhängt. Damit ist nach Auskunft der ÖBB der Umbau des Bahnhofs Tullnerbach Pressbaum mit Mittelbahnsteig (?) gemeint. Der sollte bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Also erscheint 2023 realistisch für die Verdichtung bis Eichgraben. Wir bleiben am Ball.

Dr. Peter Grosskopf  
peter.grosskopf@a1.net



|                                     |                                                                                      |                                                                                                                 |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>FLIESENLEGER</b> Fachbetrieb     |  | <b>Unsere Leistungen:</b><br>Nofallreparaturen<br>auch am Wochenende<br>Gestaltung von<br>Schwimmbadumrandungen |
| <b>RIEGER</b>                       |                                                                                      | <b>Spezialisiert auf:</b><br>Großflächige Fliesen &<br>besondere Verlegemuster                                  |
| <b>Josef Rieger</b>                 | <b>0664 85 46 213</b>                                                                | <b>fliesenrieger@gmail.com</b>                                                                                  |
| <b>Wo Handschlagqualität zählt!</b> |                                                                                      |                                                                                                                 |

**WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT**
**Bodenversiegelung**
**ZUBETONIERT, ASPHALTIERT,  
VERPFLASTERT**

Das Gemeindegebiet Pressbaums umfasst 58,8 Hektar. Davon werden 40.000 m<sup>2</sup> jährlich zubetoniert, asphaltiert oder verpflastert. Oft durch Beauftragungen der Gemeinde selbst. Durch die undurchlässigen Schichten kann der Boden keinen Niederschlag mehr aufnehmen. Tiere, Pflanzen und Menschen sind die Leidtragenden. Unwetter und klimatisches Chaosituationen sind die Folge. In Hitzeperioden werden Abkühlungsvorgänge immer schwieriger. Das Zentrum von Pressbaum ist auf dem ungunen Weg zur Betonwüste zu werden.

Als Obmann der „Pro Pressbaum SPÖ“ fordere ich daher für unsere Biosphärenparkgemeinde und ihre Bevölkerung

- bei jedem Bauvorhaben eine Erhebung der undurchlässigen Bodenbedeckungen
- eine Reduktion der Bodenversiegelungen durch Ersatzpflanzungen
- den Erhalt von Grünlandzungen
- eine Verpflichtung bei Großbauvorhaben Grünflächen zu belassen oder zu schaffen
- die Versiegelung von Parkflächen für Kraftfahrzeuge nicht zu dynamisieren und
- Gemeindeprojekte ohne Grünlandverlust zu planen und zu realisieren.




**APOTHEKE & DROGERIE**  
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT

**PRESSBAUM**

Mag. H. Griessler KG  
Hauptstraße 1  
3021 Pressbaum

Tel.: 02233 524 37-0  
Fax: 02233 524 37-4  
Mail: [info@apotheke-pressbaum.at](mailto:info@apotheke-pressbaum.at)  
Web: [www.apotheke-pressbaum.at](http://www.apotheke-pressbaum.at)

Homöopathie  
Reisemedizin  
Wasseranalyse  
Naturkosmetik  
Schüssler Salze  
Milchpumpenverleih  
Thermalwasserkosmetik  
Pferdepflege & Tierarzneimittel

MO-FR: 8:00 - 18:00 | SA: 8:00 - 12:30

Zur Erinnerung und Beachtung: Die Stadtgemeinde unter der Führung des Bürgermeisters ist als Baubehörde erster Instanz bei jeder Baugenehmigung mitverantwortlich!

Es geht um unser Pressbaum,  
es geht um unser Klima.

**STOPP DEM  
FLÄCHENFRASS**

Stadtrat Reinhard Scheibelreiter

**WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT**

**20 erfolgreiche Jahre RUDI DRÄXLER IMMOBILIENBERATUNG**

So strahlen nur Geburtstagskinder an einem besonderen Ehrentag: Irene und Rudi Dräxler aus Pressbaum und finanzielle Unterstützer unseres Sportvereins sowie anderer Institutionen, freuen sich über 20 erfolgreiche Jahre ihres Immobilienunternehmens am Standort Aufhofcenter. Ihr Team umfasst mittlerweile 12 kompetente und engagierte Mitarbeiter. Bereits vor sechs Jahren wurde das Büro auf einer zweiten Ebene vergrößert. Um speziellen Kundenwünschen noch besser entgegenzukommen, gibt es zum Jubiläum eine neuerliche Erweiterung: Ende März eröffnet das Ehepaar Dräxler eine Filiale neben dem Ärztezentrum Fuhrmanncenter in der Penzinger Linzer Straße. Verkehrsgünstig in der Stadt gelegen, können hier Beratungstermine in kleinem Rahmen auch sehr individuell vereinbart werden. Da Kundenevents zur Eröffnung leider ausfallen müssen, werden stattdessen zwei Gewinnspiele mit lukrativen Reise- und Speisegutscheinen veranstaltet: Ein für alle zugängliches findet über Facebook statt, ein kundenspezifisches via Mail. Zudem wird, wie schon bei der 10- und 15jährigen Feier, ein namhafter Betrag an die Feuerwehren der Region gespendet, der insbesondere für die Jugendarbeit verwendet werden soll.



Die Redaktion

**RUDI DRÄXLER**  
IMMOBILIENBERATUNG



**PRESSBAUM**

**GRUNDSTÜCK IN TOP-AUSSICHTSLAGE  
MIT ENTZÜCKENDEM HÄUSCHEN**



**Grund: 820 m<sup>2</sup> Wfl: 35 m<sup>2</sup>**  
ganzjährig bewohnbares Häuschen, 2 Zimmer, Bad, WC  
Bebauung: verbaubare Fläche ca. 182 m<sup>2</sup>, Bauklasse I + II,  
Nebengebäude mit 100 m<sup>2</sup>, 2 Stellplätze pro Wohneinheit,  
Wasser, Kanal, Strom vorhanden, ruhige Siedlungslage

**€ 360.000,--**

*Seriosität mit Handschlagqualität!*  
**0664/22 11 696 www.haus-haus.at**

**Bereit für neue Wege**



**SUZUKI**  
Way of Life!

**NEU**

**Der neue ACROSS**

Erleben Sie die Stärke eines SUV bei maximaler Kraftstoffeffizienz:  
Der Suzuki ACROSS mit Plug-In Hybrid-System, E-Four Allradantrieb und 306 PS Systemleistung – um € 57.990,<sup>-1)</sup>. Mehr auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at)

Verbrauch „kombiniert“: 1l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 22 g/km<sup>2)</sup>

**F** 5 **V** **FIX** **A** **4x4** **PLUG-IN HYBRID**

**Köfler & Ernst**  
3013 Tullnerbach-Preßbaum | Tel. 02233/52 381 | [www.koefler.eu](http://www.koefler.eu)

<sup>1)</sup> Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NoVAG – Ökologisierungsgesetz. <sup>2)</sup> WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at) oder bei Ihrem Suzuki Händler.

**Wir suchen:**  
Geschickte Hände mit Liebe zum Detail,  
die ein bisschen ihrer Freizeit opfern, damit unsere Stadt noch  
schöner wird und es auch bleibt!

**Bei Interesse:**  
Verschönerungsverein Pressbaum  
Obfrau Christine Herrmann.



**WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT**

## Landesprojekt Stadterneuerung: Mitgliedschaft verlängert **GEHT JETZT ENDLICH WAS WEITER?**

Die unter Beteiligung vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde 2017 mit Pomp und Trara von einem Projektbeirat unter Leitung unseres Bürgermeisters gestartete Mitgliedschaft beim Landesprojekt „Stadterneuerung“ würde heuer auslaufen. Daher wurde bei der letzten Gemeinderatsitzung die Beantragung einer einjährigen Verlängerung dieser Mitgliedschaft einstimmig beschlossen. Aber was kommt jetzt?

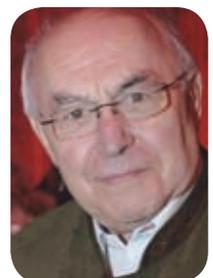
Zur Erinnerung: Diese Mitgliedschaft beinhaltet die organisatorische Betreuung und persönliche Begleitung durch die nö. Regional GmbH. Das funktionierte anfänglich auch recht gut.

Unter der Leitung von Dipl.Ing. Brüll wurden 6 Arbeitskreise gebildet. Für Ortskern- und Zentrumsgestaltung, Verkehr und Mobilität, Kunst und Kultur, Soziales, Umwelt und für Freizeit. Alle Arbeiten zusammen orientierten sich an einem Leitbild, die Lebensqualität der Menschen unserer Stadt zu sichern und zukunftsorientiert auszugestalten. Im Zuge der Arbeiten an diesen Themen merkte man, dass die Frage der Mobilität und deren Zukunft alle Arbeitskreise mitbetrifft und daher vor allen anderen vorgezogen werden soll. Das ist erfolgt und liegt seit dem Frühjahr 2020 als Verkehrskonzept vor. Aber außer einer öffentlichen Präsentation am 05.10.2020 erfolgte bisher nichts. Keine geordnete Integration des Verkehrskonzepts in die Arbeitskreise, zumindest theoretisch, da Corona bedingt keine physischen Sitzungen stattfinden konnten. Und auch vom seinerzeitigen Projektbeirat wurden bisher keinerlei Aktivitäten gesetzt. Weder eine Erneuerung seiner selbst, da inzwischen eine neue türkis/grüne Mannschaft die Rathausführung übernommen hatte, noch sonst irgendetwas.



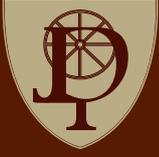
Aber jetzt wurde der Antrag von Stadtrat Brandstetter (ÖVP) auf Verlängerung der Mitgliedschaft beschlossen. Wie aber schauen die weiteren Schritte aus? Gibt es dazu irgendwelche konkrete Pläne? Vorschläge ja, aber sonst nur Ansätze. im Verkehrskonzept ist eine Fülle von Maßnahmen enthalten, von der Begegnungszone im Zentrum, zu Verkehrsinseln in der B 44 mit dem Ziel einer Verkehrsberuhigung, zu lokalen und regionalen Radwegen bis zu einem Citybus zwischen Rekawinkel und dem Bahnhof Tullnerbach Pressbaum. Aber keine echte konzeptionelle Stadtplanung, keine Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, kein finanziell gesichertes Umsetzungsprogramm. Unter der Projektbezeichnung Stadterneuerung sind derzeit im Budgetplan für 2021 bis 2025 mickrige 82.000 € budgetiert. Das ist - wie man auf Wienerisch sagt - ein Lercherlschas.

Was also zu machen wäre, ist die Integration des Verkehrskonzepts in die Aufgaben der einzelnen noch ruhenden Arbeitsgruppen. deren Arbeit so rasch wie möglich physisch oder digital aufzunehmen wären sowie in der Folge die in den Gruppen vorgeschlagene Maßnahmen, vor allem auch die städtebauliche, dem Leitbild entsprechende Gestaltung zu einem mehrjährigen Stadtentwicklungsplan **Pressbaum 2030**, in den auch alle derzeit angedachten Teilprojekte inkludiert sind, zusammenzufassen, zu kalkulieren und die Finanzierung sicherzustellen. Dass das nicht leicht ist, liegt auf der Hand, ist aber notwendig, um ein Flickwerk von möglicherweise unkoordinierten Einzelprojekten mit insgesamt Mehrkosten zu vermeiden.



Dr. Peter Grosskopf

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG  
DEWANGER**  
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

|                                                              |                                                     |                                                         |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Kaiser Josef Straße 7<br>3002 PURKERSDORF<br>TEL 02231 63310 | Hauptstraße 81<br>3021 PRESSBAUM<br>TEL 02233 67521 | Hauptstraße 111b<br>2384 BREITENFURT<br>TEL 02239 60023 |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|

**SILVIA WITTMANN-REICHL**

Personalverrechnung | Buchhaltung

3021 Pressbaum, Hauptstraße 20a  
Tel.: +43 (0) 2233/20216 – 0, Fax: +43 (0) 2233/20216 – 30  
Mobil: +43 (0) 6991/96 98 037, swr@swr.co.at, www.swr.co.at

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG



**Bezahlen Sie zu viel**

Mit Handschlagqualität  
seit 1992 für meine Kunden up to date

**für Ihre Versicherung?**

Das sollten Sie unbedingt  
wissen...

Haushalt,  
Eigenheim,  
Unfall,  
Vorsorge,  
Rechtsschutz,  
Neu - und  
Gebrauchtwagen,

Versicherungsmakler  
nutzen alle Möglichkeiten  
die der Markt bietet

Versicherungsmakler sind  
ungebunden!



spezielle  
Branchenlösungen für  
Gewerbebetriebe und  
Arztordinationen

peter benke VERSICHERUNGSMAKLER

**Tel: +43 664 202 39 02**

e-mail: office@benke-versicherungsmakler.at

web: www.benke-versicherungsmakler.at



**Bestehende Versicherungen: Ich zeige Ihnen, wie viel Sie sparen können!**



**17 Jahre RS-Installationen Rudolf Smolik**  
Ihr Installateur für Bad und Heizung in der Wienerwaldregion

**0664 - 332 44 31**

Neugestaltung und Modernisierung - vom Badezimmer zum Wohlfühlbad  
Neu- und Umbau von Heizungsanlagen, Gerätetausch, Heizkörperaustausch  
Behebung von Rohr- und Ablaufgebrechen, Kleinreparaturen, 24 h Störungs- und Gebrechensdienst

RS-Installationen Rudolf Smolik 3021 Pressbaum Karriegelstrasse 48 und 3062 Kirchstetten J. Weinheberstrasse 28

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

### Infiziert - ein Erfahrungsbericht DAS KREUZ MIT CORONA

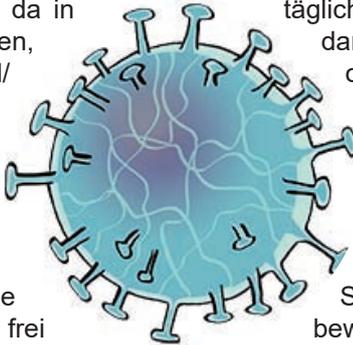
Man sollte es nicht für möglich halten. Selbst wenn man mit dem Covid19-Virus angesteckt wurde, daran erkrankt und glücklicherweise NUR einen leichten Verlauf hat, kann man daran verzweifeln.

Zu Anfang geht ja noch alles glatt: Schnelltest und PCR-Test werden rasch absolviert. Auch Pressbaum hat das vorbildlich hingekriegt. Danach schaltet sich sofort das regional zuständige Amt ein, teils freundlich, teils unfreundlich. Man wird ausgefragt nach möglichen Kontakten mit Erkrankten. Wenn das aber nicht der Fall ist, tappen alle im Dunkeln. Selbst wenn man alle Kontakte in einer Art Tagebuch festhält, nutzt das nix. Man fragt sich zu Recht, wo hab ich mich, wer hat mich angesteckt. Doch man wird nicht fündig.



Die Behörde interessieren sowieso nur die letzten 48 Stunden. Und nur Covid-Kontakte. Ja um Himmels Willen, wie soll ich das wissen. Es sagt einem doch keiner, ob er krank ist. Sogleich erhält man per SMS oder E-mail viele Seiten rechtliche Vorschriften und Anweisungen für Quarantäne und Ausgangsverbot, sowie den Auftrag Tagebuch zu schreiben. Das ist sehr hilfreich, damit kann man alle Symptome festhalten, die einen da in täglichem Wechsel ereilen. Und die sind wirklich mannigfaltig. Zuerst irre Kopfschmerzen, dann Geruchs- und Geschmacksverlust, bis hin zur Gichtzehe, Kreuz-, Glieder und/oder Muskelschmerzen, Schlaflosigkeit ....

Auch wenn man kein Fieber hat, ist ein Garten, kann man wenigstens Doch das ist anstrengend. Nachher jedoch, wie man sich fühlt, niemand kontaktieren, oder 1450 oder gleich nein. Nach 10 Tagen erhält man eine zu Ende ist, und man sich wieder frei nicht vorgesehen.



man geschlaucht, will nur ins Bett. Hat man einen kleinen Spaziergang durchführen. ist man erschöpft. Niemand interessiert es erkundigt sich. Man solle doch den Hausarzt die Rettung holen. Seelische Unterstützung: SMS und/oder eine E-Mail, dass die Quarantäne bewegen darf. Ein nochmaliger Test ist allerdings

Wenn man also eine ältere Person (Mutter oder Vater) zu betreuen hat und man hat Angst, sie anzustecken, schert das eigentlich niemanden. Es heißt zuwarten. Nach weiteren 14 Tagen hat man nur die Möglichkeit, sich privat testen zu lassen. Der PCR-Test kostet 120,- Euro. Doch da erlebt man sein blaues Wunder. Denn der Test fällt garantiert positiv aus. Und schon ist man wieder mit Ausgangssperre belegt. Eigentlich hätte man diesen privaten Test gar nicht in einem Institut ausmachen dürfen. Man ist also trotz Quarantäne noch ansteckend. Jetzt werden Tester ins Haus geschickt, ca. alle 2 Tage. Und dann kommt man schon mal auf fünf Tests und es vergehen weitere 10 Tage, bis es endlich heißt: NEGATIV.

Sollte man danach noch andere Symptome bekommen, muss man diese mit seinem Hausarzt erörtern. Doch da ist schon das nächste Problem, denn der hat auch Angst zu erkranken. Er schützt sich mit Maske, Visier, Schutzbrille und Schutzkleidung, an der alle Öffnungen zugebunden sind, vom Hals bis zum Knöchel. Zuerst Ferndiagnose per Telefon, dann erhält man einen Termin und es heißt bei jedem Wetter vor verschlossener Türe warten bis man Einlass erhält. Dann werden Bluttests gemacht und alles gerät plötzlich aus den Fugen. Die Werte passen einfach nicht. Man geht ein zweites Mal hin, ein drittes Mal. Dann zu einem Spezialisten, der checkt einen nach Strich und Faden durch. Und wenn er nichts findet, dann ist es eben eine Nachwirkung von Corona.

Und dann noch das Impfchaos. Eigentlich nur ein selbstverschuldeter Impfstoffengpass durch denkbar schlechte Organisation. Ein Lockdown jagt den anderen. Aber da heißt es jetzt: durchtauchen, koste es, was es wolle!

Ingrid  
Hoffmann





# TREEBEE

Höhenarbeit & Baumschnitt



Baumpflege  
Baumabtragung  
Obstbaumschnitt  
Kronensicherungen

Baumgutachten  
Baumkataster  
Pflanzung

0650 75 140 65 Iring Süss  
www.treebee.at office@treebee.at

# ZAPPE [ ]<sup>2</sup>

Pflasterungen Ges.m.b.H

www.zappe.at

Planung  
Errichtung  
Sanierung

## Natursteinpflaster für Urlaubsflair am eigenen Pool

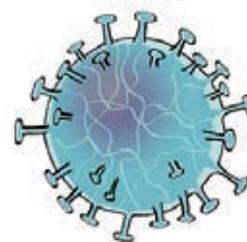
- rutschfest und sicher
- optisch hochwertig
- langlebig und witterungsbeständig
- individuell geplant und gestaltet



ZAPPE Pflasterungen Ges.m.b.H, 3013 Pressbaum, Wilhelm-Kress-Gasse 25, Tel. 02233/57917

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

### EIN JAHRESTAG DES SCHRECKENS Im Gedenken des 16. März 2020



Viele Menschen freuen sich auf ihre Jahrestage. Die Tage des Kennenlernens, des ersten Kusses, den Hochzeitstag, die Geburtstage. All diese Jahrestage bewegen viele Menschen. Jetzt kommt einer für uns alle dazu. Der 16. März: Tag 1 des Lockdowns 2020!

Jener Tag, als wir erstmals mit voller Wucht aus dem uns bekannten Leben geschleudert wurden. Geselligkeit, soziale Kontakte, Sport mit Freunden, Kinobesuche oder das Glas Wein im Lokal...all das ist an diesem Tage zu Grabe getragen worden und wird heute fast schon wieder als „NORMAL“ empfunden. Als Optimist sage ich, dass der Zustand der Alten Welt nicht mehr zurückkehrt! Würde ich Pessimist sein, könnte ich nicht mehr atmen. So stark wäre dann der Druck in meiner Brust. Ein Druck des Verzagens, Resignierens und einfach ein empathieloses Ich in einer zerklüfteten Gesellschaft zu sein.

Und doch erkennen noch immer viele nicht den falschen Weg, der eingeschlagen wurde. „Triff kein Urteil, ohne dass du in den Schuhen des anderen gegangen bist“, war immer eine Lehre des Triumvirats der Liebe (Oma, Mutti, Tante), daher nehme ich auch an, dass es Gründe gegeben hat, so zu handeln, wie gehandelt wurde. Der betroffene Teil in mir sieht aber Widersprüche in meiner anerzogenen Intelligenz. Er sieht zum Beispiel die Vielzahl von Lügen, die uns bewusst suggeriert wurden. Ich sage bewusst Lügen, da ich annehme, dass eine intelligente Demokratie wie Österreich auch von intelligenten Menschen geführt wird.

Ein plakatives Beispiel gefällig?!

Es kann nur ein verlogenes Machtspiel gewesen sein, wie vor einem Jahr die Bundesgärten nicht öffnen durften. Begründung: Der Eingang ist zu schmal! Oder wie Finanzminister Blümel die Wirtschaft zappeln ließ, um einen Kleinkrieg mit der EU zu führen.

Und jetzt das Impfchaos! Selbst Maturanten sollten einfache Textrechnungen beherrschen. Der Text könnte so lauten:

„Österreich hat 8,93 Mio. Einwohner. Jeder bekommt 2 Spritzen. Wieviel Impfstoff brauche ich?“

Sollte die Antwort 17,86 Mio. sein, gibt es Extrapunkte für folgende Frage:

„Bis zu welchem Zeitpunkt sind diese in Österreich?“

Und nur wenn beide Antworten richtig sind, haben intelligente Menschen das Recht, eine Pressekonferenz abzuhalten und für Zuversicht und Hoffnung zu sorgen. Im Moment wird situationselastisch Zwist und Hass verbreitet.

Die gesamte Regierung müsste wegen der vielen Nebelgranaten geschwollene Augen haben. Durch die Tatsache, dass täglich eine neue Granate gezündet wird, hat man das Gefühl, dass eine alte Bauernregel an Richtigkeit nicht zu übertreffen ist:

„Nur kranke Schweine laufen nicht zum Futtertrog.“ Sonst könnte es ja nicht eine derartige lange Liste des Versagens geben: BVT, Justiz, Hygiene Austria....

Diese Gedanken werde ich in Zukunft an unser aller neuen Jahrestag, dem 16. März haben.....



Manfred Rieger

### INTERNATIONALER FRAUENTAG

Der Internationale Frauentag, der heuer am 08. März auch in Österreich stattfand, soll daran erinnern, dass es auch in unserem Land immer noch **keine Gleichstellung** von Frauen und Männern gibt. Themen wie **gleiche Entlohnung** für Frauen und Männer **bei gleicher Arbeit**, **Anerkennung der Familienarbeit** etc. sind nach wie vor hochaktuell. Besonders jetzt wieder in der Corona-Krise. Man darf nicht vergessen, dass hauptsächlich **Frauen** durch ihre Berufe sogenannte **Systemerhalterinnen** sind (z.B. Pflegebereich, Kindergarten, Schule oder Verkauf). Das wurde jetzt durch die Pandemie noch sichtbarer. Viele Frauen leiden unter der Mehrbelastung durch Beruf, Haushalt, Homeschooling und Freizeitgestaltung mit den Kindern.



Obwohl der Frauentag mittlerweile im Bewusstsein unserer Gesellschaft verankert ist, gehen die Bemühungen und Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern weit über diesen Tag hinaus. Um abschließend unsere erste Frauenministerin **Johanna Dohnal** zu zitieren: „Es gibt noch viel zu tun und wir bleiben lästig“ und nehmen das Heft in die Hand, bevor wir die Angelegenheit unseren türkis/grünen Frauenpolitikern (siehe Fotomontage) anvertrauen.

GR Ingeborg Holzer

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

### Kein Schwank aus meinem Leben ODYSSEE IM KRANKENHAUS

Obein System gut oder schlecht funktioniert, zeigt sich allemal in Krisenzeiten. Das gilt besonders für das Gesundheitssystem. Derzeit kann ich dem nur ein schlechtes Zeugnis ausstellen. Wasser in den Beinen. Das kommt oft bei älteren Leuten vor. Nicht unbedingt tragisch. Es sei denn, es drückt nach oben und Lunge oder Herz sind davon betroffen. Wenn man aber auf die Medikamente einen Ausschlag bekommt, wird oft vom Arzt empfohlen, die Tabletten abzusetzen. Danach verdoppeln sich aber die Beine nahezu.



Die erste Anlaufstelle ist also der Hausarzt, der lehnt allerdings Corona bedingt einen Hausbesuch ab! Wie soll ich eine fast 98jährige Frau, die kaum gehen kann, zum Arzt bringen? Die Gehbeschwerden rühren jedoch nicht nur von den entsetzlich dicken Beinen her, sondern auch weil die alte Dame 14 Tage vorher stürzte, sich zwar nichts gebrochen hatte, dafür aber Prellungen der Kugel und des Armes, der Rippen, der Hüfte und des einen Beins in der Unfallsambulanz vorweisen konnte, samt einer Beule am Kopf. Die bereits operierte Hüfte hatte es aber doch gut überstanden. Schmerzmittel sind aber für die Frau kein gangbarer Weg.

„Am besten, sie holen gleich die Rettung“, sagt der Hausarzt. Was man dann auch tut. Der Rettungsarzt fragt einen verdutzt: „Nur wegen der dicken Beine sind wir jetzt gekommen?“ Ja, Schwerverletzte müssen dann warten. Aber ich kann nichts dafür, wenn der Hausarzt sich drückt und duckt.

Maske auf. Krankentransport.

Zwischen 11 und 22 Uhr verbringen wir die Zeit in der Notfallsambulanz. Drei Blutabnahmen, 2 EKG und ein CT wurden gemacht. Zwischen 21 und 22 Uhr leeren sich die Räume. Viele Patienten begleiteten unseren Weg den ganzen Tag. Was hat bloß so lange gedauert, frag ich mich.

Wir beide verbrachten in diesen „heiligen Hallen“ nun bereits 11 Stunden mit Masken, ohne Essen und Trinken. 22.30 Uhr: Mutter ist wieder daheim. Ich helfe beim Zubettgehen. Morgen Früh kommt wieder die Heimhilfe. Doch mein Tag ist noch nicht zu Ende. Bei der Heimfahrt vom 22. Wiener Gemeindebezirk nach Pressbaum gibt es eine Polizeikontrolle: Warum ich jetzt noch unterwegs bin? Radbegutachtung, Vorzeigen von Führerschein, Autopapieren, Warndreieck, Warnweste und Autoapotheke. Und ein Alkotest! Um 0.15 war ich endlich daheim.



Ingrid Hoffmann

### „Was gibt es Neues“ beim KSV Pressbaum



Während der Corona Pandemie können die Kraftsportler nur im „Home-Office“ trainieren. Sie haben ihre Garagen und Kellerräume in Kraftkammern umgestaltet, damit ihre Muskelpakete nicht verkümmern. Sie haben auch nach Verstärkung für die Pressbaumer Gewichthebermannschaft gesucht und gefunden. David Kuseschin ein 40jähriger Stockerauer wird in der Gewichtsklasse bis 89 kg für Pressbaum an den Start gehen. Beruflich ist er im Finanzbereich tätig, und wenn er nicht gerade Gewichte hebt, entspannt er sich beim Fischen. Patrick Manninger ist es gelungen, die Mannschaft mit einer weiblichen Kraftsportlerin zu verstärken. Die gebürtige 29jährige Wienerin Anita Cosovic betreibt erst seit einem Jahr den Sport Gewichtheben. Zuvor trainierte sie Crossfit und entdeckte dabei die Leidenschaft für den Kraftsport. Sie wird in der Gewichtsklasse bis 71kg

starten. Aufgrund ihres Talents könnte sie noch 2021 an der österreichischen Spitze im Damen-Gewichtheben mitmischen. Die technische Zeichnerin und Buchhalterin hat zwei Katzen und geht auch gerne mit ihrem Hund wandern. Die Mannschaft des KSV Pressbaum hofft, dass sie bald wieder ihren Sport wettkampfmäßig ausführen darf und die beiden neuen Mannschaftsmitglieder dem Publikum vorstellen kann. Kraft Frei!

GR Ing. Anton Sgtrombach

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES



### Badminton PRESSBAUM BESIEGT LINZ 8:0

Zum letzten Spiel im Grunddurchgang der Bundesligasaison 2021/21 empfing der ASV Pressbaum-Badminton die Mannschaft aus Linz. Während es für die Pressbaumer noch galt, die Tabellenführung zu verteidigen, hatte das Spiel für den BSC70 Linz keine große Bedeutung mehr. Obwohl Pressbaum auf Marija Sudimac und Jan Janostik verzichten musste, deutete sich daher schon nach der Aufstellung ein deutlicher Sieg für die Pressbaumer an. Ohne richtig gefordert zu werden, behielten Pawel und Peyo im ersten Herrendoppel deutlich die Oberhand und siegten in 2 Sätzen. Im zweiten Herrendoppel war die Überlegenheit von Adi Pratama und Jakob Sorger gegen Roland Bauer und den Linzer Vereinsobmann Reinhard Hechenberger noch ausgeprägter. Anschließend hätte das Damendoppel gespielt werden sollen, aber dieses wurde von Linz kampflos an Pressbaum abgegeben.

Im ersten Herreneinzel konnte Adi Pratama gegen einen komplett überforderten Gegner mit einem ungefährdeten Sieg den vierten Punkt beisteuern. Philipp Drexler spielte das zweite Herreneinzel für Pressbaum und zeigte nach langer Verletzungspause eine ansprechende Leistung. Er dominierte das Spiel durchgehend und stellte das Ergebnis auf 5:0 für Pressbaum. Im Dameneinzel kontrollierte Emily Wu ihre Gegnerin und erspielte den 6. Punkt für Pressbaum. Im anschließenden dritten Herreneinzel entschied Peyo Boychinov das Spiel in zwei Sätzen für sich und holte den 7. Punkt für uns. Auch im letzten Spiel sollte die weiße Weste beibehalten werden. Pawel und Carina zeigten eine solide Leistung und konnten so das Endergebnis von 8:0 herstellen. Somit verteidigte Pressbaum die Spitze souverän und sicherte sich nach dem Grunddurchgang die Tabellenführung. Am 10. April um 15:00 Uhr wird der ASV Pressbaum in der Sporthalle des Sacre Coeur Pressbaum das Halbfinale gegen den UBSC Wolfurt bestreiten.

Andreas Meinke

## KULTUR EINGEKOCHT

Wenn Roland Mayer, der Bühnenwirt aus Rekawinkel spät in der Nacht eine Idee hat, ruft er am nächsten Tag die Musiker- und Produzentenkollegen Franz Alexander Langer und Tom Niesner an. So auch diesmal im Corona-Lockdown. Gemeinsam haben sie Mayers Idee weiter entwickelt und bereits sieben Folgen des neuen Youtube Formats „Kultur eingekocht“ gedreht.

Stammtisch und Bühne des Gasthaus Mayer spielen eine zentrale Rolle in den 30-minütigen Videos. Mayer und Langer laden Menschen aus Kunst und Kultur zum gemeinsamen Kochen und Plaudern ein. Die letzten fünf Minuten können die Gäste auf der Bühne im Saal etwas aus ihrem kulturellen Schaffen präsentieren. Am Samstag, 13. März, wurde die erste Folge mit den Gästen „Wartha & Langer“ online gestellt. Inzwischen gab's auch einen heiteren Plausch mit Günther Paal, alias „Gunkl“ und einen Talk mit „Florian Klenk“ von der Wochenzeitung Falter. Alle drei Wochen wird ein neues Video auf „You Tube“ veröffentlicht, bis Anfang Mai allerdings in kürzeren Abständen. Schauen Sie sich das an. Zumindest so lange als die Live-Kultur geschlossen ist, aber auch danach.

Unter den bisherigen Gästen waren: Caroline Athanasiadis von den Kernölamazonen, die Eastern Girls & Westbahn Boys, Schauspielerin Chris Pichler, Wartha & Langer, Journalist Florian Klenk, Erni und Hermann von den Tanzhausgeigern sowie Kabarettist und Musiker Gunkl.



Die Redaktion

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

# BUCKETLIST



Nici

Petra

## Was ist eine Bucketlist?

Das ist eine Art To-Do-Liste. Anders als bei der To-Do-Liste schreiben wir uns aber keine mühsamen Aufgaben auf, die wir noch erledigen müssen, sondern lustige und andere Aktivitäten, die wir unbedingt mal machen möchten. Wir können eine für uns alleine gestalten oder auch gemeinsam mit Freunden, um zu sehen, wer schneller fertig ist.

Also suchen wir uns viele Wege, um auch in einer so schwierigen Zeit wie dieser, immer neue Dinge erleben und dem eintönigen Alltag entfliehen zu können. Entweder übernimmst du Punkte von unserer Liste oder du überlegst dir eine ganz neue mit deinen eigenen Ideen. So oder so ist eine Bucketlist eine super Möglichkeit aktiv zu bleiben und spannende neue Dinge auszuprobieren.

## Ein Beispiel für Deine Bucketlist:

- Ein Buch lesen
- Eine Fahrradtour machen
- Ein Lied komponieren
- Ein Gedicht oder eine Geschichte schreiben
- Eine neue Sportart ausprobieren
- Einen Spaziergang mit Mistsackerl machen und Müll einsammeln
- Ein neues Rezept erfinden
- Es dann auch kochen
- Fotos in dem coolsten Outfit machen
- Ein Themadinner in Kostümen mit der Familie
- Einen Serienmarathon
- Etwas basteln (Badekugeln, Schmuck)
- Eine neue Sprache zu lernen beginnen
- 
- 



## „TAKE AWAY“ WIE LANGE NOCH?

Schön langsam geht einem das G'impfte auf. Trotz Sicherheitskonzepte hat bei uns die Gastronomie seit November geschlossen und wartet teilweise immer noch auf Ersatz für den Umsatzverlust. Aber vielleicht ist es im April wieder so weit, dass wir wieder im Lokal oder im schattigen Gastgarten essen und trinken können. Sie wissen ja, die Hoffnung stirbt zuletzt.



**DABEI IN PRESSBAUM**

Wenn's Corona erlaubt:

**PRESSBAUMER KULTURVORSCHAU**


24.04.2021  
Klenk & Scheuba  
„Ein Talk“  
vereinsMAYERbühne  
Rekawinkel 20:00



01.05.2021  
MAYbaumfeiER  
„Tanzhausgeiger + Estern Girls & Westbahnboys“  
vereinsMAYERbühne  
Rekawinkel 11:30



29.05.2021  
Trio Alptrieb Trio  
„Musik für Sitzenbleiber“  
Vereinsmeierei 20:00



12.06.2021  
Marios & Julie  
„Griechische Nacht“  
vereinsMAYERbühne 20:00

**Sozial- und Umweltinitiative  
E-MOBIL PRESSBAUM**

**FAHRERINNEN UND FAHRER GESUCHT !**

Sie wollen sich sozial für Menschen engagieren, umweltbewusst handeln und Sie fahren gut und gerne Auto. Dann sind Sie bei uns genau richtig. Als Fahrerin oder Fahrer für unseren gemeinnützigen Verein „E-Mobil Pressbaum“.

**Verstärken Sie unser Fahrerteam und werden Sie fahrendes Vereinsmitglied.**

Unser 2016 gegründeter und erfolgreicher Verein, bietet Einwohnern der Gemeinden Pressbaum und Tullnerbach, die noch nicht oder nur mehr eingeschränkt mobil sind, motorisierte Mobilität. Umweltfreundlich mit Elektroautos. Dazu benötigen wir aber eine ausreichende Zahl an Fahrerinnen oder Fahrern. Um nur 25 € im Jahr, die Ihre Vereinsmitgliedschaft kostet, fahren Sie für unsere Vereinsmitglieder als Passagiere zweimal 3 Stunden im Monat oder auch freiwillig mehrmals. Sie holen die Menschen ab und bringen sie dorthin, wo sie hinwollen. Zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkauf oder zu einem anderen möglichen Fahrtziel in Pressbaum oder Tullnerbach. Außerhalb Ihrer Fahrteinsätze können Sie das Elektroauto selbst - so wie alle anderen Vereinsmitglieder - für sich nützen. Sie lassen sich fahren und sparen eigene Autokosten. An Sonn- und Feiertagen können Sie als Fahrerin oder Fahrer das E-Mobil auch gegen eine kleine Gebühr - soweit verfügbar - ausborgen. Anmeldeformulare gibt es im Rathaus oder zum Downloaden auf unserer Homepage

**[www. elektromobil-pressbaum.at](http://www.elektromobil-pressbaum.at)**

Informationen auch unter 0664 3848790 (Dieter Wedermann).

# VERHALTEN IM NOTFALL

## 1. Kurzzeitiger Stromausfall

- Hier kommt es unmittelbar zu massiven Störungen in der Kommunikation. Im telefonischen Festnetz ist mit einem sofortigen Ausfall zu rechnen.
- Im Handynetz kommt es auf den Zustand der Akkus in den Funkmasten an. Die Funktionsfähigkeit ist nur mehr zwischen 0 und 30 Minuten gegeben
- Der Behördenfunk (BOS) funktioniert noch zwischen 24 und 30 Stunden, dann müssen die Akkus mittels Notstromaggregaten aufgeladen werden
- Notrufe an die Rettung, Feuerwehr und Polizei können nur mehr eingeschränkt oder gar nicht mehr abgegeben werden
- Folgende Stellen können, wenn sie besetzt sind, aufgesucht werden:
  - ❖ Rathaus Pressbaum
  - ❖ Polizei Pressbaum, Rathaus 2.Stock
  - ❖ Feuerwehrhaus Pressbaum und Rekawinkel
  - ❖ Zivilschutz Pressbaum, Taborskystraße 2/Reihe 2/Top 4 (Blaues Reihenhaushaus beim Raika-Parkplatz)

## 2. Langzeitiger Ausfall lebenswichtiger Infrastruktur durch Blackout, schwere Unwetter, Chemieunfall, KKW-Unfall

- Die technischen Kommunikationsmöglichkeiten (**Handy, Festnetz, Internet**) fallen total aus.
- Die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern kommt zum Stillstand. **Licht, Heizung, Kühlung, Bankomat, Supermarkt, Trinkwasser, Abwasser, Treibstoffversorgung, Medikamente, Gefriergüter** etc. fallen aus.
- Einsatzorganisationen sind selbst betroffen und nur mehr eingeschränkt handlungsfähig. Ebenso Hilfe von außerhalb.
- Selbsthilfe ist erforderlich, daher muss man sich für den Notfall darauf vorbereiten
  - ❖ Grundvorräte für ein bis zwei Wochen anlegen (Öl, Salz, Zucker, Marmelade, Kaffee, Tee, Hygienartikel wie Seife, Zahnpasta, Taschentücher, Toilettenpapier)
  - ❖ Ergänzen der Nahrungsvorräte (Suppen-, Fisch-, Pastetendosen, stilles Mineralwasser, haltbares Brot [z.B. Pumpernickel])
  - ❖ Ausrüstungsgegenstände anlegen) Campingkocher mit Kartuschen, Taschenlampe, Kerzen, Feuerzeug, Zündhölzer, Radio mit Reservebatterie, Autoradio, Erste Hilfe Set, Klebebänder, Bargeld, Wasserkanister.

Weitere Informationsquellen: [www.saurugg.net](http://www.saurugg.net), [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at),  
Zivilschutz Pressbaum: 0699 81693910, K. Giesszer